

Herren am Herd: Kochkurs in Bordenau motiviert Männer zum Küchendienst

Hans-Jürgen Hayek will die Küche der Dorfwerkstatt in Neustadt-Bordenau mit Leben füllen. Deshalb – und weil er meint, dass manche Männer vom Sofa geholt werden sollten – lädt er zu Männerkochkursen ein. Der HAZ hat er seine Art zu kochen vorgeführt.



Bordenau. „Eine Männergruppe kocht speziell“: So lautet das Motto, wenn ab Dienstag, 9. November, monatlich einmal in Bordenaus Dorfwerkstatt gekocht wird. Gastgeber ist der Chef höchstpersönlich, Vereinsvorsitzender Hans-Jürgen Hayek.

„Dann wollen wir mal“, sagt Hayek und packt seinen Korb aus. Frische Tomaten fürs Foto, Zwiebeln und Knoblauch für den Geschmack, Linsen, für die ausreichende Sättigung des geplanten Tomatensüppchens. Einen Öffner für die Dosen-Tomaten hat er auch dabei. „Ist ja noch keine vollständig ausgerüstete Küche“, sagt er. Aber immerhin: Teller sind reichlich vorhanden.

Jeder ist zu etwas nütze – und wenn er Kartoffeln schält

So einfach zu bewältigen wie das Tomatensüppchen sollen alle Gerichte sein, die Hayek mit den kochenden Männern zubereiten will. „Beim ersten Mal gibt es vielleicht eine Gemüsesuppe“, sagt er. Dabei kann jeder zu etwas nütze sein – und wenn es nur Kartoffeln schälen und Gemüse schnippeln ist.

„Wir wollen kochen und essen, klönen und nette Stunden miteinander haben“, sagt er. Zum Sterne-Koch werde es niemand bei ihm bringen, etwas dazu gelernt habe hinterher aber sicherlich jeder.

Lesen Sie auch

- [Neustadt: Dorfwerkstatt Bordenau eröffnet Begegnungsstätte](#)
- [„Hannover eats“: Diese beiden Bloggerinnen kochen ihre Lieblingsgerichte aus Restaurants nach](#)

Dem Schälen der Zwiebeln folgt bald der erste würzige Duft vom Herd, auf dem die Suppe zu köcheln beginnt. Währenddessen erzählt Hayek. Von der Zusatzausbildung Hauswirtschaft, die er gemacht habe, als er noch Lehrer an Neustadts KGS war. Weil das Kultusministerium damals den Hauswirtschaftsunterricht vom Lehrplan gestrichen hatte, gab es keine Lehrkraft mehr; Hayek hatte aber festgestellt, dass Schülern viele Dinge auf die praktische Art viel besser zu vermitteln sind.



Schmeckt! Koch Hans-Jürgen Hayek verdreht beim Abschmecken die Augen. Quelle: Beate Ney-Janßen



Aufgetischt: Hans-Jürgen Hayek serviert seine Tomatensuppe. Quelle: Beate Ney-Janßen

Dann blubbert es ein letztes Mal im Topf, bevor Hayek zur Suppenkelle greift und Teller füllt. Fürs Auge noch ein Klecks Joghurt und frische Petersilie auf die rote Flüssigkeit, bevor alle mit Löffel in der Hand am Tisch sitzen. Schmeckt ausgezeichnet, sättigt – und Hayek erweist sich weiterhin als angenehmer und amüsanter Gesprächspartner. Grund genug, sich für einen seiner Kochkurse anzumelden.

Neue Angebote für die Dorfwerkstatt

Hans-Jürgen Hayek ist auch Vorsitzender von Bordenaus Dorfwerkstatt. Er will dafür sorgen, dass der Laden brummt, die Räume oft und von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt werden. Die Jugendgruppe der Werkstatt, Color my Live, organisiere sich selbst, sagt Hayek. Um Aktivitäten von den jungen Leuten ist er nicht bange. Das sehe in anderen Generationen nicht unbedingt so aus – weshalb nun neben den Männer-Kochkursen auch Kniffel-Nachmittage neu im Programm sind. Regelmäßige Skat- und Doppelkopfrunden haben schließlich schon begeisterte Spieler gefunden. Obwohl auch dort noch Luft nach oben sei.

Viele Menschen zusammenzubringen ist das Ziel der Dorfwerkstatt. Das Dorf will der Verein damit lebendig halten. Andererseits sei das aber auch notwendig, um jeden Monat die Miete für die Werkstatt aufbringen zu können, sagt Hayek: „Wir müssen schon ordentlich wirtschaften.“ Er hofft auf gutes Wetter am Sonntag, 3. Oktober, wenn der Kunst- und Handwerkermarkt rund um die Grundschule für Einnahmen sorgen soll. Das sei eine Bank, die der Selbstfinanzierung immer gut tue.

Gekocht werden soll ab November am jeweils zweiten Dienstag des Monats, 18 bis 21 Uhr. Anmeldungen nimmt Hans-Jürgen Hayek telefonisch unter (05032) 3793 oder per E-Mail unter h-j.hayek@dorfwerkstatt-bordenau.de an. Das weitere Programm der Dorfwerkstatt ist auf der Homepage www.dorfwerkstatt-bordenau.de hinterlegt.

Von Beate Ney-Janßen